

Ostermann-Preis ausgeschrieben

Wettbewerb Noch kennen die meisten Kölner die bekanntesten Lieder von **Willi Ostermann**. Damit dies auch in den nächsten Generationen so bleibt, plant die **Willi-Ostermann-Gesellschaft** um Präsident **Ralf Schlegelmilch** einen Wettbewerb, der sich vorrangig an die weiterführenden Schulen in den 86 kölschen Veedeln richtet. Aber auch Gruppen – mindestens zu dritt – aus Jugendzentren und Vereinen können mitmachen, heißt es. „Wir wollen die Jugend mit dem Brauchtum vertraut machen“. Und da will man es auch mit der eigentlich angepeilten Altersstufe (die Klassen 5 bis 13) nicht so ganz eng sehen. „Wir grenzen doch keinen aus“, verkündete Schlegelmilch, als er mit Senatspräsident **Peter Göckeritz** und weiteren Mitglieder der KG rund um den Ostermann-Brunnen in der Kölner Altstadt das Konzept für den neu geschaffenen „Willi-Ostermann-Lied-Preis“ vorstellte. Die Idee hatten die KG-Oberen bei einem feuchtfröhlichen Abend



Peter Göckeritz (v. l.), Mo-Torres und Ralf Schlegelmilch am Brunnen Foto: Rako

in der Rodenkirchener Traditions-Gaststätte „Zum Treppchen“ entwickelt und dann den Kontakt zu Rapper und Sänger **Mo-Torres** gesucht. Der ist nun offizieller Pate des Wettbewerbs. Schließlich sei Mo-Torres (Göckeritz: „Ich hatte zuvor von dem noch nie was gehört“) in der angestrebten Zielgruppe bestens bekannt und vernetzt. Es geht um die Neuinterpretation von Ostermann-Liedern, aber auch um Nachsingen und Spielen in Form eines kleinen Musicals. „Vorreiter waren da die **Bläck Fööss** mit ihrem WDR-Film“, weiß Schlegelmilch. „Aber das ist ja auch schon Jahre her.“

Die einzelnen Beiträge sollen bis zum 5. Dezember eingereicht und anschließend im Internet zur Abstimmung gestellt werden. Die acht Besten werden dann am 20. Dezember live vor einer Jury präsentiert. Zu gewinnen gibt es Pokale und Geldpreise und möglicherweise eine Studioaufnahme oder einen Auftritt bei einer Veranstaltung der Ostermann-Gesellschaft. (NR)